

WETTBEWERB

**Werde „LOCAL ARTIST“ für die #ZEROWASTEART-Kunstaussstellung
in Halle (Saale)**

**#ZERO
WASTE
ART**



WETTBEWERB

Werde „LOCAL ARTIST“ für die #ZEROWASTEART-Kunstaussstellung in Halle (Saale)

Haben wir ein Müllproblem?

Die verheerenden Folgen von Müll in unseren Meeren sind mittlerweile in aller Munde. 1 Million Seevögel und 100.000 Meeressäuger sterben laut Greenpeace jedes Jahr, weil sie Müll fressen oder sich im Plastikmüll strangulieren.

Gemeinsam haben wir die Vision, das Thema Müllvermeidung ins Bewusstsein der Menschen zu tragen. Durch die Kunstaussstellung #ZEROWASTEART haben wir die einmalige Chance, aktiv die Philosophie hinter Zero Waste authentisch und positiv behaftet ins Gespräch zu bringen. Gleichzeitig weisen wir auf die Dimensionen der Müllverschmutzung hin.

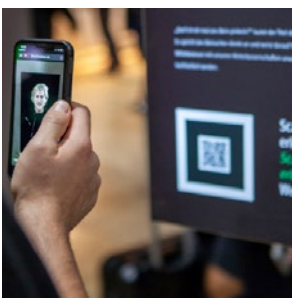
#ZEROWASTEART

#ZEROWASTEART ist eine interaktive Kunstausstellung. Sie verfolgt das Ziel, eine breite Bevölkerungsschicht zu erreichen und tiefgehend zu sensibilisieren. Die Ausstellung findet zunächst nacheinander in den acht größten Hauptbahnhöfen Nordrhein-Westfalens statt und geht ab Juli 2020 auf Deutschland-Tour. An jedem Ausstellungsort wird zusätzlich zu den sechs festen Künstlern ein „Local Artist“ präsentiert. Die lokalen Künstler werden sukzessive in die Gesamtkommunikation des Projekts aufgenommen. Die Exponate werden als Fotografien (Replika) auf hinterleuchteten Leinwänden mit begleitenden Texten ausgestellt.

Zudem werden die Kunstwerke sowie die ausstellenden Künstler selbst über interaktive Augmented Reality-Video-Portraits eingebunden und vorgestellt – abrufbar mit einem handelsüblichen Smartphone. Die dazugehörigen Filmaufnahmen werden nach Auswahl der Künstler durchgeführt.

Alle Werke und Künstlerportraits werden ebenfalls auf der projekteigenen Webseite www.zerowasteart.de sowie in einem hochwertigen Ausstellungskatalog präsentiert.

Vernissage der Ausstellung im «Mein Einkaufsbahnhof» am Standort Köln Hbf am 17. Oktober 2019





Die Gestaltungsaufgabe

Deine Aufgabe für die Ausstellung ist es, Müll (explizit Plastikmüll) oder Plastikalltagsgegenstände als Kunstwerk zu fertigen.

Das Exponat sollte folgende Kriterien einhalten:

- Maximale Abmessung: 95 cm x 95 cm x 95 cm
- Eine Mindestgröße gibt es nicht
- Maximales Gesamtgewicht: 15 kg
- Transportabel

Ganz wichtig: Es muss gewährleistet sein, dass wir Dein Exponat mit relativ geringem Transportaufwand von A nach B bewegen können. Die Statik der Exponate muss daher standsicher und gefahrenfrei sein, denn wir können keine Bodenplatten oder Ähnliches vor Ort in ein vorhandenes Mobiliar, Fußboden etc. anschrauben.

Deine Bewerbung:

Deine Bewerbung beinhaltet:

- Vita und Portfolio
- Eine kurze Begründung, weshalb Du mit dem Thema arbeiten möchtest
- Eine detaillierte schriftliche Beschreibung Deiner Idee für das Kunstwerk, aus der sich der Grundgedanke des Exponates erschließt – gerne auch als Skizze

Es sollen im ersten Schritt keine fertigen Kunstwerke erstellt und verschickt werden. Solltest Du bereits ein Kunstwerk erstellt haben, das thematisch geeignet ist und die oben genannten Voraussetzungen erfüllt, kannst Du der Bewerbung gerne Fotografien des Exponats beifügen.

Von allen eingegangenen vollständigen Bewerbungen wird ein Künstler durch die Jury für die Ausstellung in der jeweiligen Stadt ausgewählt.

Mit Deiner Bewerbung verpflichtest Du Dich, die angegebenen Deadlines einzuhalten und bei der Vernissage anwesend zu sein.

Fristen

Bitte sende Deine **Bewerbung** ausschließlich in Form eines **PDF** bis zum

24. April 2020

per E-Mail an: mail@zerowasteart.de

Bewerbungen auf dem Postweg werden nicht angenommen. Für weitere Fragen kontaktiere uns gerne ebenfalls per Mail an mail@zerowasteart.de oder per Telefon: 0231 / 282 199 60.

Der „Local Artist“ wird spätestens eine Woche nach der Bewerbungsfrist benachrichtigt. Das Exponat muss **bis zum 27. Mai 2020** fertiggestellt sein und postalisch oder per Spedition versendet werden. Die genaue Empfängeradresse wird mit der Teilnahmebestätigung bekanntgegeben.

Des Weiteren muss der Künstler für ein kurzes Fotoshooting und ein Videodreh (Anfang Juni 2020, genauer Termin wird individuell vereinbart) in Dortmund zur Verfügung stehen.

Änderung der Fristen vorbehalten

Honorar

Der ausgewählte Künstler erhält ein Honorar von 500 Euro (zzgl. 7% USt.) gegen Rechnung nach Fertigstellung und Zusendung des Kunstwerks. Mit diesem Honorar werden die Nutzungsrechte der Abbildungen in den Bahnhöfen sowie die Zurverfügungstellung der Exponate für einen Zeitraum von fünf Jahren abgedeckt. Nach Ablauf der fünfjährigen Nutzung gehen die Exponate wieder zurück an die Künstler. Die Urheberrechte verbleiben selbstverständlich beim Künstler selbst.

Zudem erhält der ausgewählte Künstler eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 250 Euro für die Reise nach Dortmund (Foto-shooting). Die Kosten für ein Bahnticket (2. Klasse) sowie eine Übernachtung im Hotel werden ebenfalls von uns übernommen.

Im Anschluss an die Ausstellung 2020 können die Kunstwerke über die Projektwebseite im Rahmen einer Auktion zum Kauf angeboten werden – vorausgesetzt, das wird vom Künstler gewünscht.

Inhaltliche Leistung

Der rote Faden muss die Auseinandersetzung mit dem Thema Plastikmüll sein – in Form einer eigenständigen künstlerischen Umsetzung. Hierbei ist die Form und der Stil der Arbeit dem Künstler überlassen.

Als Arbeitsgrundlage bekommst Du eine 20-minütige Soundcollage gestellt. Kelle3000 ist Klangforscher und hat eigens für dieses Projekt eine Soundcollage aus angefertigten Plastikmüllinstrumenten und Tönen von Plastikalltagsgegenständen hergestellt. Klänge, die zum Thema inspirieren und anregen.



Wir freuen uns auf deine Ideen!

Kontakt

Für Rückfragen kontaktiere uns gerne.

Per Mail: mail@zerowasteart.de

Per Telefon: 0231 / 282 199 60

www.zerowasteart.de

